

2. November 2001

Filmarchiv Austria baut in Laxenburg Filmlager Land NÖ fördert Lager und Archivbetrieb

Umfangreiche Ausbaumaßnahmen führt das Filmarchiv Austria mit Standort in Wien II und Laxenburg durch: Im Forsthaus Laxenburg soll mit einem Gesamtkostenaufwand von 15 Millionen Schilling (1,09 Millionen Euro) ein Neubau des Filmlagers durchgeführt werden. Die Fertigstellung ist bereits für das Jahr 2002 vorgesehen. Die NÖ Landesregierung beschloss sowohl eine Förderung des Filmlagers als auch eine Unterstützung der Tätigkeiten des Vereines wie Ausstellungen und Filmretrospektiven.

Schon vor kurzem errichtete das Filmarchiv Austria in Wien II ein modernes audiovisuelles Zentrum samt Infrastruktur. In Laxenburg soll jetzt ein zentrales Filmlager für die hochwertige Langzeitarchivierung des Österreichischen Filmerbes errichtet werden. Dabei gibt es auch zahlreiche Filme, die für Niederösterreich große Bedeutung besitzen. Im neuen Lager sollen alle Filmbestände aus den bisherigen Behelfsdepots vereinigt werden.

Das Filmlager wird aber auch mit dem künftigen Studienzentrum für Film an der Donau-Universität Krems kooperieren. Dort wird nicht nur ein umfangreiches Ausbildungsangebot geschaffen, sondern auch eine digitale Restaurierstation, in der die alten, vom „Zahn der Zeit“ bedrohten Zelluloidstreifen umkopiert und auf Dauer konserviert werden und für die wissenschaftliche Arbeit an der „Film-Uni“ zur Verfügung stehen sollen.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at